

Florence Hervé (Hg.)

Frauenzimmer
im Haus Europa

PapyRossa Verlag

Inhalt

Vorbemerkung	11
--------------------	----

1. Kapitel

Die Hälfte erreicht?

Florence Hervé

35 Jahre Europäische Gemeinschaft:

Für Frauen eine magere Bilanz	16
-------------------------------------	----

2. Kapitel

Zwischen Bildungsoffensive und geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen

Margret Krannich

Tendenzen der Frauenerwerbstätigkeit in

der Europäischen Gemeinschaft: Ein Vergleich	24
--	----

Gabi Riedl

Bildungspolitik in Europa und

Öffnung des Binnenmarktes	39
---------------------------------	----

Farida Matoub-Salcion/Nathalie Buisson

Frankreich: Der Gleichheitsgrundsatz und Schutzbestim-

mungen für erwerbstätige Frauen	47
---------------------------------------	----

Ada Donno

Italien: »Positive Aktionen« und negative

Entwicklungen im Erwerbsleben	53
-------------------------------------	----

<i>Petra Wassner</i>	
Bundesrepublik: Betriebliche Frauenförderung – Entwicklung, Ansätze und gleichstellungspolitische Modelle	58

<i>Gesine Spieß</i>	
Kommunale Frauenbüros in der Bundesrepublik: Produktive Störfaktoren im kommunalen Patriarchat	68

3. Kapitel

Die freie und flexible Familie

<i>Susanne Schunter-Kleemann</i>	
Familienpolitik in der Europäischen Gemeinschaft	76

<i>Janna Dourambeï</i>	
Griechenland: Neue Familiengesetze erfordern gesellschaftliche Veränderungen	84

<i>Sylvie Jan/Ernestine Ronai</i>	
Frankreich: Modell Vorschule	88

<i>Gentile Manni</i>	
Kinderbetreuung in Belgien	95

4. Kapitel

Zwischen Fremd- und Selbstbestimmung

<i>Verena Krieger</i>	
Die Selbstbestimmung müssen wir uns selbst erkämpfen: Abtreibungsgesetze in Europa	100

<i>Hannelore Hauß-Albert</i>	
Die »Abtreibungspille« in Frankreich	108

<i>Lia Gorter</i> Holland: Freigabe des Schwangerschaftsabbruchs und niedrige Abtreibungszahlen	111
<i>Gill Hague</i> Stärker im Zusammenleben: Zufluchtstätten für mißhandelte Frauen und Kinder in Großbritannien	114
<i>Valerie Mason-John/Miriam Preston</i> Errungenschaften der Lesbenbewegung in Großbritannien	121
 5. Kapitel Begrenzt grenzenlos	
<i>Margret Krannich</i> Migration	126
<i>Rosi Wolf-Almanasreh</i> Frauen auf der Flucht	127
<i>Ümran Beler</i> Immigrantinnen in Großbritannien	135
<i>Audrey Clarke</i> Schwarze Frauen in Großbritannien	138
<i>Benjamine Denis</i> Aus- und Weiterbildung von Arbeits- immigrantinnen in Frankreich	142
<i>Gaby Franger</i> Interkulturelle Frauenarbeit in der multikulturellen Gesellschaft: Ein Versuch in der Bundesrepublik	147

6. Kapitel

Frauen an die Front?

Christiane Möcker/Brigitte Schubert

Frauen im europäischen Militär 154

7. Kapitel

Frag' die Frauen: Ein Europa à la (feministischer) carte

Florence Hervé

Frag' die Frauen: Initiativen und Alternativen 168

Christa Randzio-Plath

Eine Binnenmarktoffensive für Frauen ist
erforderlich 174

Hortense Hörburger

Klagemöglichkeiten vor dem Europäischen
Gerichtshof 179

Christa Randzio-Plath

Europäischer Sozialfonds: was ist für Frauen drin? 185

Hortense Hörburger

Eine Richtlinie gegen sexuelle Belästigung
am Arbeitsplatz tut not 189

Wiebke Buchholz-Will

Gewerkschaftliche Frauenarbeit auf
europäischer Ebene 193

Véronique Degraef

Europäische feministische Studien und Forschungen:
GRACE, WISE, ENWS 199

<i>Florence Hervé</i> ENWRAC – Europäisches Netzwerk für das Recht auf Verhütung und auf Schwangerschaftsabbruch	205
<i>Ute Winkler/Paula Bradisch/Margret Krannich</i> FINRRAGE – Feministisches Internationales Netzwerk gegen Reproduktions- und Gentechnologien	209
<i>Christiane Möcker/Brigitte Schubert</i> Eine KSZE der Frauen	215

8. Kapitel

Und die anderen? Berichte aus (Noch-)Nicht-EG-Ländern

<i>Martine Chaponnière/Patricia Schulz</i> Die Schweizerinnen und Europa	220
<i>Maria Kranzl</i> Österreich: Neutral – EGal	225
<i>Gunilla Thorgren</i> Schweden meldet sich zu Wort	231
<i>Maria Hansen</i> Was kostet der Binnenmarkt die Norwegerinnen?	235
Die Autorinnen	238